
Pressemitteilung

ABO Wind bringt erstes Projekt in Polen ans Netz

- Windpark Donaborów (19,8 Megawatt) produziert grünen Strom für rund 15.000 Haushalte
- Aquila Capital betreibt die neun Anlagen von Siemens Gamesa

(Lodz/Wiesbaden, 9. November 2022) ABO Wind hat erstmals einen Windpark in Polen ans Netz gebracht. Die neun Turbinen vom Typ Siemens Gamesa SG114 haben eine Gesamtleistung von 19,8 Megawatt und liefern so viel grünen Strom, wie rund 15.000 Haushalte verbrauchen. Zudem ersparen sie der Umwelt den Ausstoß von jährlich mehr als 34.000 Tonnen Kohlendioxid. Der Windpark Donaborów liegt im südlichen Teil der Woiwodschaft Wielkopolska auf dem Gebiet der beiden Gemeinden Baranów und Kępno.

„Wir sind stolz darauf, diesen Meilenstein erreicht zu haben und einen spürbaren Beitrag zur Energiewende in Polen zu leisten“, sagt Projektleiterin Aleksandra Szkudlarek. „Dank der engen und fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer ONDE sowie allen beteiligten Parteien haben wir den Windpark zügig und planmäßig errichtet.“

Der überwiegende Teil des erzeugten Ökostroms wird über einen langfristigen Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement) verkauft. Der Windpark wird nun von Aquila Capital verwaltet, einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investment- und Vermögensentwicklungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg.

ABO Wind ist seit 2017 in Polen aktiv. Die Hauptniederlassung befindet sich in Lodz. 14 ABO Wind-Mitarbeiter*innen arbeiten aktuell in Polen an Wind-, Solar- und Batterieprojekten mit einer Leistung von mehr als 400 Megawatt. „Das Land hat viel Potenzial für eine stärkere Nutzung erneuerbarer Energien“, sagt Dr. Klaus Pötter, der die Aktivitäten der polnischen Niederlassung als Mitglied der ABO Wind-Geschäftsleitung verantwortet.

Kontakt:

Christian Schnohr, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65-842, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind:

ABO Wind entwickelt und errichtet erfolgreich Wind- und Solarparks sowie Batterie- und Wasserstoffprojekte. Das 1996 gegründete Unternehmen aus Wiesbaden hat bislang Anlagen mit rund fünf Gigawatt Leistung umgesetzt und die Hälfte davon zudem errichtet. Das jährliche Investitionsvolumen beträgt 500 Millionen Euro. Mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 16 Ländern arbeiten mit Elan an der Planung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.